



SOZIALEN ZUSAMMENHALT IN PREGARTEN STÄRKEN

## VzBgm. Alexander Skrzipek ist Bürgermeisterkandidat

Einstimmig hat die SPÖ Pregarten ihren Ortsparteivorsitzenden Vizebürgermeister Alexander Skrzipek zum Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am Sonntag, 26. September 2021 nominiert.

„Pregarten ist eine Stadt mit einem starken ehrenamtlichen Herz, das von über 70 Vereinen getragen wird. Wir werden die Unterstützung dieser ehrenamtlichen Kräfte brauchen, um den sozialen Zusammenhalt im Angesicht der Krise und des Wachstums der

Stadt zu stärken! Ich setze mich für ein starkes Pregarten im Bezirk ein. Wir sind die zweitgrößte Stadt und müssen auf den Zusammenhalt schauen, damit angesichts des starken Wachstums die Qualität des Miteinanders erhalten bleibt. Deshalb suche ich immer – aktu-

ell nur soweit es die Krise zulässt – das Gespräch und mache Hausbesuche. So erfährt man Sorgen und Gedanken frühzeitig und kann rasch helfen. Das stärkt das Miteinander.“

Mehr zu seiner Person und seinen Vorstellungen finden Sie auf **Seite 2**.

### Umfrage zu neuen Stadtplatz

Das Stadtblatt-Team hat Pregartnerinnen und Pregartner gefragt, was ihnen am neuen Stadtplatz wichtig ist. mehr auf **Seite 2**

### Für Pregarten erreicht

Wir ziehen, vor der nächsten Gemeinderatswahl am 26. September, Bilanz über die letzten Jahre. mehr auf **Seite 4**

### Tankstelle Katzenhofer

Der Familienbetrieb Tankstelle Andrea Katzenhofer hat mit 1. Mai seinen Betrieb eingestellt. mehr auf **Seite 5**



# Meinungen zur Stadtplatzgestaltung

Der Pregartner Stadtplatz ist ein Ort der Begegnung, manche sprechen sogar vom Herzen unserer Stadt. In seiner aktuellen Form ist er in die Jahre gekommen. Der Gemeinderat hat daher einstimmig eine Neugestaltung auf den Weg gebracht.

Dem neuen Konzept zufolge wird es räumliche Schwerpunkte geben. Die Parkplätze sind vor allem im unteren Stadtplatz vorgesehen. Im mittleren und oberen Bereich soll mehr Raum für Fußgänger geschaffen werden. Durch Grünelemente abgetrennt ist eine verkehrsberuhigte Atmosphäre geplant.

Als Highlight ist eine architektonische Achse von der Kirche zum neuen Standort der Mariensäule vorgesehen. Die umfassende Erschließung des Platzes mit den nötigen Anschlüssen soll die Rahmenbedingungen für Veranstaltungen verbessern. Ein Wasserspiel nahe den Sitzgelegenheiten rundet

den Plan ab. Doch kann das neue Konzept alle Wünsche und Vorstellungen erfüllen? Das Stadtblatt hat dazu rund um den Pregartner Stadtplatz Stimmen der Bevölkerung eingeholt. Eins kann hier bereits verraten werden – das Thema ist allen Beteiligten wichtig!



**Familie Rüdisser**  
Wir haben den Plan gesehen und ein Wermutstropfen ist halt, dass der Verkehr bleibt. Die Neuaufteilung ist aber ein Vorteil, wenn sich noch eine Flanierzone ausgeht, wäre das toll.



**Johann Neuling**  
Ich finde es gut, dass der Stadtplatz angegangen wird, weil schon Handlungsbedarf besteht. Nette Sitzgelegenheiten in freundlicher Atmosphäre sind meiner Meinung nach wichtig.



**Roland Klemm**  
Ich bin zwar aus Tragwein, aber oft am Ortsplatz in Pregarten. Mir hätte eine große Lösung mit Tiefgarage gut gefallen, aber auch der aktuelle Plan ist sicher ein Fortschritt.



**Steluta-Deborah David & Adrian-Daniel Stancu**  
Der Stadtplatz ist ganz gut und wenn er jetzt noch schöner wird, dann ist das positiv. Wir gehen gerne spazieren und mehr Grünflächen am Stadtplatz sehen wir als Vorteil.



**Susanne Eichinger**  
Ich bin in Pregarten viel zu Fuß unterwegs und freue mich schon auf mehr Grün am Stadtplatz. So wie der Plan für den neuen Stadtplatz aussieht, wird das schon ein Fortschritt werden.



**Yvonne Praher**  
Ich halte die Neugestaltung für eine gute Geschichte. Aktuell dominieren die Autos den Stadtplatz. In Zukunft soll es mehr Raum für Familien und Kinder geben – das ist sinnvoll.



UNSER SPITZENKANDIDAT IM INTERVIEW

## Unser Pregarten kann mehr!

**Stadtblatt:** Du bist Bürgermeisterkandidat der SPÖ Pregarten, was möchtest du für Pregarten erreichen?

**Alexander Skrzypek:** Pregarten hat großartige Seiten, ist ein wirklich guter Ort zum Wohnen. Das bunte Vereinsleben, attraktive Sport- und Kulturangebote zeichnen uns aus. Es freut mich, dass ich dabei als Vizebürgermeister in den vergangenen Jahren dazu meinen Beitrag leisten durfte. Wir haben aber auch Herausforderungen: vor allem aufgrund des schnellen Wachstums beim Wohnbau müssen wir jetzt in allen Bereichen nachziehen. Das ist mein Ziel, mir geht es darum das gute Lebensgefühl in Pregarten zu erhalten.

**Stadtblatt:** Wo muss die Politik ansetzen?

**Alex:** Es geht um das Gleichgewicht. Mehr Wohnbau, also mehr Menschen bedeuten mehr Bedürfnisse, was Ärzte oder Kinderbetreuung angeht, aber auch mehr Arbeitsplätze, damit nicht so viele pendeln müssen. Wir sind die zweitgrößte Stadt im Bezirk. Da machen mir Leerstände im Zentrum und das Zusperrern von Wirtschaftshäusern schon Sorgen.

**Stadtblatt:** Betriebe ansiedeln und so

auch Arbeitsplätze schaffen, wie soll das gehen?

**Alex:** Dafür braucht man nur in die Nachbargemeinden Wartberg, Hagenberg und Unterweikersdorf schauen. Ich bin überzeugt, dass wir uns da einige Erfolgsrezepte abschauen könnten, wenn es dafür von Seiten der ÖVP auch den nötigen Willen gibt.

**Stadtblatt:** Platz und Raum brauchen aber nicht nur Betriebe, sondern auch die jungen Menschen in unserer wachsenden Stadt, gibt es da auch Vorschläge von dir?

**Alex:** Ja, die jungen Pregartnerinnen und Pregartner brauchen einen Ort, wo sie sich ungestört treffen können. Ein Gesamtpaket aus Freizeitangeboten wie Pump-Track, Fun-Court samt überdachten Sitzgelegenheiten

wäre da ideal. Ich habe dazu schon mehrfach Initiativen gestartet, aber die „absolute Mehrheit“ der ÖVP zu überwinden ist nicht einfach. Die Jugendumfrage der Gemeinde kann hier etwas bewegen.

**Stadtblatt:** Du sprichst das politische Kräfteverhältnis im Gemeinderat an, da die ÖVP mit absoluter Mehrheit, dort die

SPÖ als konstruktive Minderheit, warum soll sich das ändern?

**Alex:** Ich bin überzeugt, dass durch Zusammenarbeit die besten Lösungen gelingen. Weil aber die ÖVP mit ihrer absoluten Mehrheit alleine entscheiden kann, zieht sie oft alleine ihr Ding durch und spricht nur nach außen von Gemeinsamkeit. Unserer Stadt und damit wir alle würden sicher von einem Wettbewerb der besten Ideen im Gemeinderat profitieren – den gibt es aber nur, wenn sich alle beteiligen und nicht der Stärkste die anderen ins Leere laufen lässt. Wir müssen uns alle um Pregarten bemühen – gemeinsam, denn unser Pregarten kann mehr!

**„Langfristig strebe ich für Pregarten ein Primärversorgungszentrum als umfassenden medizinischen Nahversorger an.“**

Alexander Skrzypek

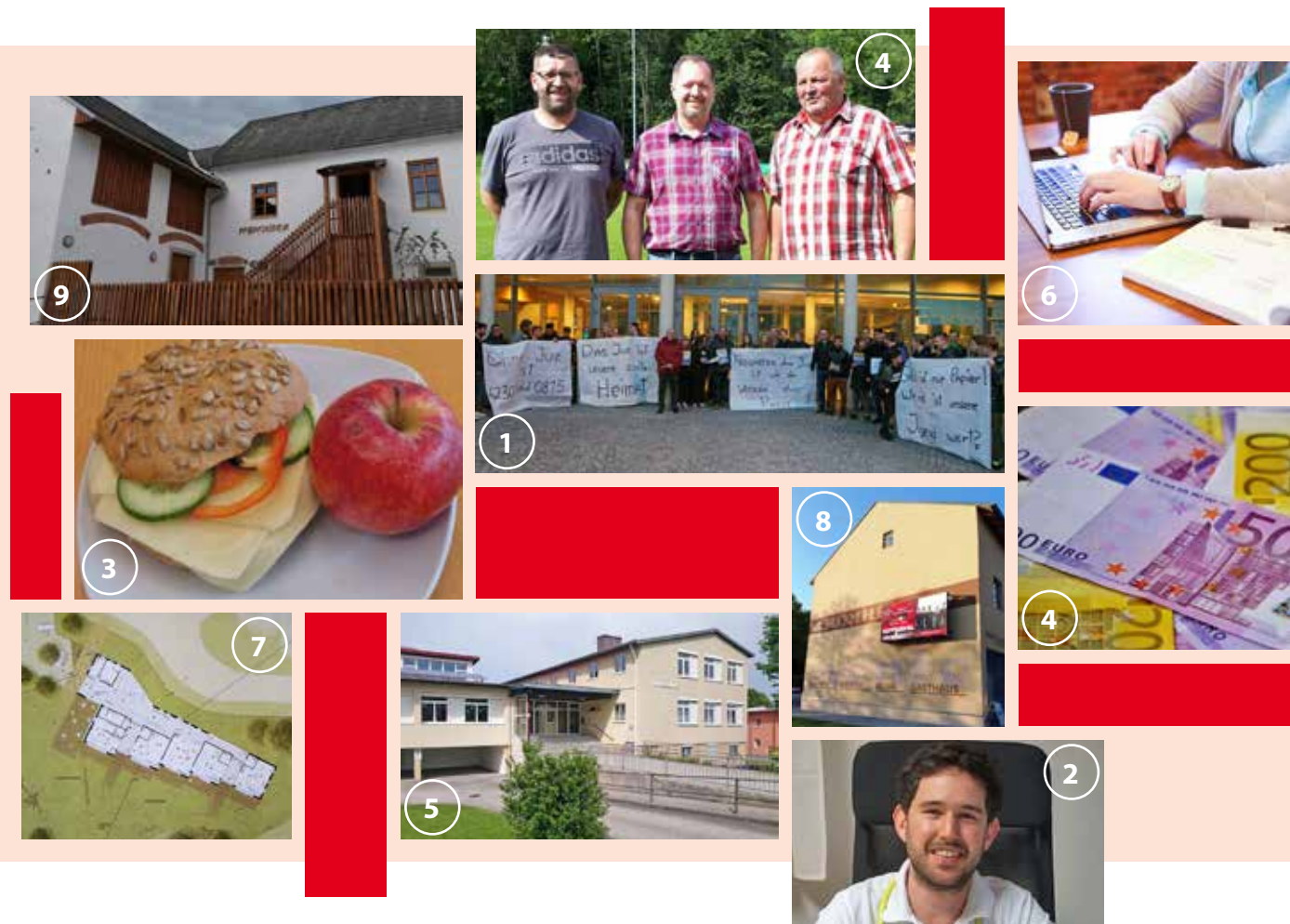
### ALEXANDER SKRZIPEK

- **Alter:** 48 Jahre
- **Familie:** verheiratet, 3 Kinder
- **Beruf:** Bundesheeroffizier
- **Hobbies:** Wandern, Geschichte, Formel 1
- **Politischer Werdegang:** seit 2011 den Vorsitz der Pregartner SPÖ sowie Gemeinderat, seit 2016 Vizebürgermeister und für den Ausschuss Gesundheit, Bildung, Kultur und Sport zuständig





# Für unser Pregarten erreicht..



<b>JUGEND</b>	①	• <b>Rettung</b> und Erhalt des <b>Jugendzentrums</b> am Pregartner Bahnhof in Zusammenarbeit mit rund 50 engagierten Jugendlichen
<b>GESUNDHEIT</b>	②	• Nachbesetzung der <b>Kassenarztstelle</b> (Nachfolge von Dr. Stöttner durch Dr. Scherg-Kurmes)
	③	• Angebote des Arbeitskreises „ <b>Gesunde Gemeinde</b> “ aufrechterhalten • „ <b>Gesunde Jause</b> “ und „ <b>Gesundes Mittagessen</b> “ in unseren Bildungseinrichtungen etabliert
<b>VEREINE</b>	④	• <b>Transparentes Fördersystem</b> für unsere Sportvereine geschaffen • <b>Subventionshöhen</b> für Vereine trotz Spardruck stabil <b>gehalten</b> • Finanzielle <b>Unterstützung von Sonderprojekten</b> unserer Sportvereine (z.B. Sanierung des Kunstrasenplatzes, Flutlichtanlage, Rasenbewässerung usw.) gewährleistet
<b>BILDUNG</b>	⑤	• <b>Lärmschutzmaßnahmen</b> in der Volksschule vollzogen
	⑥	• <b>Bildungsmesse</b> in der NMS/Poly-Pregarten wurde zum überregionalen Angebot für Schüler und Eltern gestaltet
	⑦	• Vorreihung des <b>Kindergarten-Neubaus</b> in <b>Grünbichl</b>
<b>KULTUR</b>	⑧	• <b>Kulturhaus Bruckmühle</b> wurde dank der umsichtigen Geschäftsführung zu dem Aushängeschild Pregartens und das überregional!
	⑨	• <b>Heimatomuseum</b> ist mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde und dank vielen ehrenamtlichen Einsatzes sowohl äußerlich (Sanierung des Stadls und des Innenhofes des Lehnerhauses), als auch innerlich (abwechslungsreiche Ausstellungsgestaltungen) zu einem Anziehungspunkt für alle historisch Interessierten geworden.



EIN FAMILIENBETRIEB SAGT LEISE „SERVUS“ UND EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

# Tankstelle Katzenhofer geschlossen

**Es kam für viele sehr überraschend, als Andrea Katzenhofer im Laufe des Aprils die Kunden darüber informierte, dass die Tankstelle ab 1. Mai 2021 geschlossen sein wird. Für das Stadtblatt Grund genug „hinter die Kulissen“ zu schauen und eine kaum bekannte, aber sehr aufregende Familiengeschichte zu erzählen.**

Die Großeltern von Andrea waren nach Südamerika ausgewandert, weil die Arbeitssituation zu Beginn des vorigen Jahrhunderts sehr trist in Österreich war. Sie waren fast ein Jahr mit einem russischen Frachtschiff unterwegs und bauten sich mit viel Arbeitseinsatz in Südamerika sogar ein kleines Busunternehmen auf. 1919 kamen sie aber wieder nach Pregarten zurück, im Gepäck sogar ein kleines Totenkopffläßchen. Sie kauften damals das Grundstück „Tragweinerstraße 19“ und bauten darauf in den folgenden Jahren eine Autowerkstatt und ein Tanzcafé. Auch ein Taxiunternehmen wurde betrieben. Im Tanzcafé durften sie auch selbstgebrannte Schnäpse, Flaschenbier und Tabak anbieten und Glücksspiele betreiben. Das Taxiunternehmen wurde auch als erste „Rettungsstelle“ gesehen, weil doch auch immer wieder Krankentransporte gemacht wurden.

Während des 2. Weltkrieges diente das Haus den Russen als Stützpunkt, da die Großeltern - besonders die Oma - perfekt Russisch sprachen. Nach Ende der Besatzungszeit boten die Russen der Großmutter ein Fass mit Handpumpe an und so entstand die Tankstelle direkt beim Haus „Tragweinerstraße 19“. Diese Tankstelle bestand bis 1970. 1971 gab es dann eine große Veränderung, weil das Grundstück „Tragweinerstraße 17“, das schon einige Jahre zuvor gekauft worden war, umgebaut wurde und die Großmutter eröffnete hier die neue Tankstelle. Weiterhin gab es aber am Standort nebenan die Werkstatt, das Tanzcafé, den VW Käfer Vertrieb und die „Rot-Kreuz-Station“. In den folgenden Jahren wurde das Angebot immer wieder erweitert und



ab der Übernahme durch Andrea und Karl in den achtziger Jahren war die Tankstelle auch Wasch-, Reifen-, sowie Service-Station und einfach ein netter Treffpunkt zum Plaudern. Egal ob man nur Luft für das Fahrrad brauchte oder doch ein Reifenwechsel anstand und/oder das Auto gewaschen werden sollte, bei den „Katzis“ fand jeder ein offenes Ohr und eine passende Lösung. „Wir sagen im Namen aller einfach „DANKE“ an Andrea und Karl! Ihr werdet uns sehr fehlen und wir wünschen euch noch ganz viele glückliche und gesunde Jahre im wohlverdienten Ruhestand.“, so Alex Hofstadler.

*Stadträtin Alexandra Hofstadler*



## Ned jammern, sondern duan!



„In den vergangenen Jahren wurden wir, Sandra und Steffi (beide 26), immer öfter mit Situationen konfrontiert, die uns als gebürtige Pregartnerinnen sehr beschäftigt haben. Sei es eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung für Jung und Alt, leistbarer Wohnraum oder die örtliche Verkehrssituation. Anstelle der häufigen Diskussionen über die damit verbundene Unzufriedenheit, möchten wir daran etwas ändern und aktiv in der Ortspolitik mitwirken. Wir wollen gehört werden und engagieren uns deshalb in der SPÖ Pregarten – aus diesem Grund wagen wir heuer den Schritt, das erste Mal für den Gemeinderat zu kandidieren! Wir jammern ned – wir duan“, so Sandra Auerböck und Stefanie Frühwirth.

## Hatha-Yoga am Pregartner Kalvarienberg



Ab Dienstag, 22. Juni, 18:30 Uhr starten die Mädls von yogahoch3 die wöchentlich stattfindenden Yoga-Einheiten am Kalvarienberg (nur bei Schönwetter). Ein Einstieg ist jederzeit möglich! Hatha-Yoga eignet sich für Yoga Neulinge ebenso wie für fortgeschrittene Yogis. Die Kombination aus Asanas (Bewegung) und Pranayama (Atem) stärkt das Bewusstsein des eigenen Körpers. Verspannungen werden gelöst, Stress wird abgebaut und Körper & Geist werden in Balance gebracht. Matte, bequeme Kleidung, warmen Pullis und Socken nicht vergessen. Preis pro Einheit € 10,00. Ihr habt noch Fragen? Meldet euch einfach unter [yogahoch3@gmx.at](mailto:yogahoch3@gmx.at) oder 0660/5458215.

## Museum Pregarten: Ende der Arbeiten im Hof – ein neuer Platz entsteht

Zwei Jahre nach Beginn konnten nun die Sanierungsarbeiten im Hof abgeschlossen werden. Die aktiven Kräfte waren die Verantwortlichen des Heimat- und Kulturvereines, die auch das Museum in Pregarten betreiben. „Wir haben nun dreizehn Jahre gearbeitet und dabei das ge-



samte Museum neu ausgerichtet und die Räumlichkeiten für einen modernen Museumsbetrieb adaptiert und in den letzten zwei Jahren den Hof und die Fassade saniert“, ist Obmann Reinhold Klinger stolz auf das, was geschaffen wurde. Besonders zu danken ist Josef Hiden und Leo Irrendorfer, die mit ihrer qualitätsvollen Arbeit den Hauptanteil an den erfolgten Sanierungsarbeiten haben. Es wurde der Hof mit den ursprünglichen Steinen frisch gepflastert, die Außenwände neu verputzt und gestrichen, der Zaun zum Parkplatz neugestaltet und die Außenstiege in den ersten Stock mit Holz verkleidet. Eine dezente Begrünung macht den Hof zu einem angenehmen Veranstaltungsort.

### Die guten Nachrichten...



#### Neues griechisches Restaurant

Wieder einmal positive Nachrichten von der Gastronomie in Pregarten. Seit kurzem hat ein neues griechisches Restaurant am Stadtplatz eröffnet.



### Die weniger guten Nachrichten...



#### Pregartner Stadtheuriger leider abgesagt

Aufgrund der aktuell unsicheren Situation hat sich die SPÖ Pregarten dazu entschlossen, den Stadtheurigen 2021 ausfallen zu lassen.



WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

# Herzlichen Glückwunsch!

**Auch wenn es in Zeiten der Corona-Pandemie nicht immer ganz einfach war, gratulierte Obmann Manfred Wurm samt Team der Ortsgruppe Pregarten des Pensionistenverbandes folgenden Jubilaren mit einem kleinen Geschenk:**

Zum **80. Geburtstag** am 11. März wurde **Helmut Hochedlinger** durch den Pensionistenverband beglückwünscht. **Frieda Dirnberger** feierte am 12. März ebenfalls ihren **80. Geburtstag**. Am 4. April feierte **Josef Binder**



seinen **85. Geburtstag**. Herzliche Glückwünsche an **Paul Scholler** zum **90. Geburtstag** am 15. April. Alles Gute zum Geburtstag **Sophie Sigmund**, die am 18. April ihren **85. Geburtstag** feierte.



Den Geburtstagskindern alles Gute und viel Gesundheit - mit der Hoffnung, dass es bald wieder möglich ist, uns zu treffen und Aktivitäten mit den Pensionisten/innen wieder zu starten.



## Muttertags-Aktion der Pensionisten



Leider konnte aufgrund der Corona-Maßnahmen auch heuer wieder keine Muttertagsfeier stattfinden. Die Ortsgruppe Pregarten hat sich aber für die Mitgliederfrauen eine kleine Überraschung einfallen lassen: Die neue Pächterin des kürzlich eröffneten „Pregartner Stadtcafés“, Frau Veronika Pillmayr, stellte aus verschiedenen Pralinen köstliche Säckchen zusammen, die sie mit einer roten Masche verzierte. Die Subkassiere überbrachten den Mitgliederfrauen diese nette Muttertagsüberraschung, gemeinsam mit einer sehr schönen Muttertagskarte der PV Landesorganisation. Anstelle einer Weihnachtsfeier gab es ja 2020 einen Gutschein, einlösbar im GH Postl, dessen Gültigkeitsdauer um einen Monat nach Wiederöffnung des Gasthauses verlängert wurde. Beide Aktionen sind bei den Mitgliedern sehr gut angekommen und überdies hat die PV OG Pregarten damit zwei heimische Betriebe unterstützt.

## 3. Radausfahrt des Jahres



Am 26. Mai 2021 startete um 13 Uhr die 3. Radausfahrt des Jahres, nachdem sie wegen Schlechtwetters 3x verschoben werden musste. Nun war es endlich soweit! Wir fuhren über Stranzberg nach Windegg, von dort ging es nach Mitterkirchen, wo nach langer Zeit endlich wieder eine Einkehr ins Gasthaus Moser möglich war. Den Fluss Naarn entlang ging es bei herrlichem Sonnenschein, dann weiter nach Naarn. Die nächste Station war Schwertberg, und über Hohensteg ging es nach Hause. Insgesamt legten wir 72 km zurück – es war eine teilweise anstrengende, aber sehr schöne Radtour. Danke an Rosi Moser für die Organisation dieser wunderbaren Tour!



# Pregarten damals...

## Wer ist hier zu sehen?

Im Rahmen der Rechercharbeiten für unsere Chronik „100 Jahre SPÖ Pregarten“ haben wir einige Fotos entdeckt, wo wir die Personen leider nicht zuordnen können. Daher starten wir eine neue Rubrik im Pregartner Stadtblatt und veröffentlichen in jeder Ausgabe ein bis zwei Bilder und bitten um Hinweise, wenn Sie eine oder mehrere Personen auf dem Bild erkennen können. Das 1. Bild zeigt vermutlich Gäste in einem Gastgarten in den 1930er oder 40er Jahren?

Wir bitten um Hinweise an Andreas Prandstötter: 0650/4643796 oder [aprandstoetter@gmail.com](mailto:aprandstoetter@gmail.com)



**SPARKASSE** 

# Zeit für ein neues Konto!

Jetzt Kreditkarte im 1. Jahr gratis.\*



**30€ Bonus**  
bei Kreditkarten-  
Neuabschluss\*\*

\* Gültig von 6.4. bis 30.9.2021. Das Gratisangebot umfasst das Kartentgelt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) und gilt für ein Jahr ab Vertragsabschluss. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die gültigen Konditionen der Sparkasse zur Anwendung. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Website Ihrer Sparkasse. Preisbasis: 1.4.2021.

\*\* Gültig von 6.4. bis 30.9.2021. Das Angebot gilt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) bei erstmaliger Bestellung (d. h. es wurde für die Kartenbestellerin vorher noch keine s Kreditkarte eröffnet). Der 30-Euro-Bonus wird nach 3-maliger Zahlung mit der s Kreditkarte auf die s Kreditkarte gutgeschrieben.



# RASCHER AUSBAU DES BREITBAND-INTERNETS IM MÜHLVIERTTEL!



Foto: Erwin Pils

Bundesrat Dominik Reisinger, Beverley Allen Stingeder, Klubvorsitzender Michael Lindner, Bgm. Erich Wahl

## Hängst du noch, oder streamst du schon?

In rasantem Tempo ist die Digitalisierung unseres Lebens in den letzten Jahren vorangeschritten. Egal ob mit Smartphone, Laptop oder Fernseher – wer mit dabei sein will, ist auf die notwendige Breitband-Infrastruktur angewiesen – egal ob in der Stadt oder in den ländlichen Regionen. Der flächendeckende Ausbau des Breitband-Internets ist daher eine dringend notwendige Investition in die Daseinsvorsorge und Infrastruktur vor Ort.

Gerade während der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen wurde schmerzhaft sichtbar, dass ein gut ausgebautes, schnelles und leistungsstarkes Internet noch lange nicht selbstverständlich in allen Haushalten des Mühlviertels angekommen ist.

Home-Office und Distance-Learning ohne die notwendige leistungsfähige Verbindung sind de facto nicht möglich und schließen viele Bürger und Bürgerinnen von gleichberechtigter Teilhabe aus. Die Gemeinden im Mühlviertel sind oft großflächig, Ortschaften abseits der Ortszentren vielfach noch nicht durch leistungsfähige Glasfaserverbindungen versorgt. Dieser Ungerechtigkeit muss rasch entgegen gewirkt werden!

## SPÖ kämpft für Breitband-Ausbau!

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPÖ im Mühlviertel zur kommenden Landtagswahl – Bgm. Erich Wahl aus Perg, Klubvorsitzender LAbg. Michael Lindner aus Freistadt, Beverley Allen-Stingeder aus Urfahr-Umgebung und Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger aus Rohrbach – sind sich einig. Breitband-Internet gehören wie Strom-, Wasser- oder Kanalanschluss in jeden Haushalt.

„Wer heutzutage nicht online teilhaben kann, ist von Bildung, Job oder gesellschaftlichem Leben ausgeschlossen. Deshalb braucht es die notwendigen und bereits versprochenen Förderungen jetzt dringend, damit der Internet-Ausbau rasch vorangetrieben werden kann,“ sind sich die SPÖ-PolitikerInnen einig. „Gemeinden, die beim Breitband-Ausbau noch nicht berücksichtigt wurden, sind zudem für Betriebsansiedelungen und damit wohnortnahen Arbeitsplätzen unattraktiv.“

## Land und Bund müssen Ausbau fördern!

Damit in den Gemeinden der so dringend notwendige Ausbau der Breitband-Verbindungen voranschreiten kann, braucht es allerdings die notwen-

digen Förderungen. Die SPÖ sieht hier klaren Handlungsbedarf beim zuständigen Wirtschaftslandesrat Achleitner und der Bundesministerin Köstinger. Die RTR-Telekom-Regulierungsbehörde bestätigt, dass Oberösterreich beim Netzausbau hinterherhinkt. „Die Menschen warten zurecht auf einen raschen Ausbau leistungsfähiger Verbindungen. Das wissen wir auch aus den Bürgerbefragungen, die wir in vielen Gemeinden durchgeführt haben. Es ist an der Zeit, dass die zuständigen Politiker auch das notwendige Geld für den ländlichen Raum zur Verfügung stellen,“ fordern Wahl, Lindner, Allen-Stingeder und Reisinger.



## Parlamentarische Anfragen eingebracht

Nachgehakt bei der zuständigen Bundesministerin Köstinger hat die Mühlviertler SPÖ-Abgeordnete Sabine Schatz. Mittels parlamentarischer Anfragen will sie von der Ministerin wissen, wie weit der Ausbau konkret fortgeschritten ist und wann die Gemeinden endlich mit der notwendigen Förderung rechnen können.

Die Bedürfnisse der Jugendlichen müssen nun Priorität haben.



Foto: Sebastian Philipp

# „WIR BRAUCHEN EINEN SOMMER DER JUGEND“

**Junge Menschen mussten in den vergangenen eineinhalb Jahren auf vieles verzichten. Nun gilt es, bessere Rahmenbedingungen für ein gutes Erwachsenwerden zu schaffen.**

## Wenn in der Jugend etwas fehlt

Der Maturaball, das erste Praktikum, die Interrail-Reise nach der Schule, den Start an der Uni. Daran erinnern sich die meisten gerne zurück. Es sind diese einschneidenden Erlebnisse, die die Jugend prägen. Für viele Jugendliche bleiben aber jene wichtigen Ereignisse nur leere Worthülsen. Eine der vielen Konsequenzen der Pandemie.

Seit eineinhalb Jahren hängen die jungen Menschen nun schon in der Luft. Sie haben sich seit Beginn der Krise höchstsolidarisch verhalten und haben diszipliniert die Verordnungen zum Schutz ihrer Mitmenschen befolgt. „Wir können stolz sein auf unsere Jugendlichen, die die Herausforderungen der Krise so mitgetragen haben. Nun müssen wir ihnen aber genauso verantwortungsvoll gegenüberstehen, wie sie es getan haben“, so Landesparteivorsitzende Birgit Gerstorfer. Die Bedürfnisse der Schüler\*innen, und Student\*innen müssten endlich gehört wer-

den. Ein Weitermachen, wie bisher, steht für die SPÖ Oberösterreich und Birgit Gerstorfer nicht zur Debatte. Ziel ist es, eine Gesellschaft zu gestalten, in der allen Kindern und Jugendlichen alle Türen offenstehen und sich jede/r frei nach den eigenen Talenten und Interessen entfalten kann, unabhängig vom Einkommen und der Förderung der Eltern. Dafür braucht es ausfinanzierte moderne Bildungseinrichtungen und Ganztagschulen, die Talente entsprechend fördern sowie kritisches und eigenständiges Denken lehren.

## Weg mit den Studiengebühren!

Die Studiengebühren sind eine der größten Hürden, um Studieninteressierte und Studierende von den Hochschulen fernzuhalten. Studiengebühren verschaffen den Hochschulen weder ein größeres Budget, noch sichern sie einen fairen Zugang zu Bildung. Wir wissen auch: Viel zu oft ist das Geldbörserl der Eltern entscheidend, welcher Weg

eingeschlagen wird. Alle Bildungseinrichtungen sind wichtig, aber es ist nicht zu akzeptieren, dass das Geld der Eltern entscheidet, welcher Weg eingeschlagen wird.

## Beihilfen, die ankommen

Ein funktionierendes Beihilfensystem ist der Grundstein für ein faires und sicheres Studium für alle. Die Studienbeihilfe ist allerdings jahrelang nicht an die Inflation angepasst worden und daher viel zu niedrig. Außerdem ist sie nur für Studierende eines bestimmten Alters zugänglich und erfordert hohe Leistungsnachweise. Das Beihilfensystem muss im Jahr 2021 ankommen und allen Hilfe und Verlässlichkeit bieten. Es braucht daher die Anpassung der Mindeststudienzeit inklusive Toleranzsemester an die Regelstudienzeit. „Wir sollten diesen Sommer nutzen und ihn zu einem der Jugend machen. Dafür müssen wir endlich in Bildung und nicht in Reiche investieren“, so Gerstorfer abschließend.



## IHR GUTER DRAHT



**Vizebürgermeister**  
**Alexander Skrzipek**

0664/35 43 872  
skrzipek@gmx.at



**Stadträtin**  
**Alexandra Hofstadler**

alex.hofstadler@gmx.at



**Gemeinderätin**  
**Astrid Stitz**

astrid.stitz@gmail.com



**Gemeinderat**  
**Roman Mayrhofer**

romanmayrhofer@gmx.at



**Gemeinderat**  
**Christian Frank**

christian.frank@liwest.at



**Gemeinderätin**  
**Erika Satzinger**

erika.satzinger@liwest.at



**Gemeinderätin**  
**Birgit Plöchl**

inkasibi@aon.at



**Gemeinderat**  
**Klaus Pachner**

klaus.pachner@aon.at



**Gemeinderätin**  
**Erika Beaudin-Gansl**

erika.beaudin@liwest.at

Zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie Wünsche, Beschwerden oder Anregungen haben.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

## SPÖ PREGARTEN ONLINE

Themen & Infos auch unter [www.spoe-pregarten.at](http://www.spoe-pregarten.at)



**Raiffeisen**  
**Region Pregarten**

# FINANZIELLER NAHVERSORGER

Wir sind in allen Lebenslagen für Sie da.  
[www.raiffeisen-ooe.at/region-pregarten](http://www.raiffeisen-ooe.at/region-pregarten)

Werbung

**Impressum:** „Pregartner Stadtblatt“, gegründet als „Pregarten im Brennpunkt“ - „Pregartner Marktblatt“. Medieninhaber & Herausgeber: SPÖ Pregarten, pA Alexander Skrzipek, Pregartsdorf 53, 4230 Pregarten. Redaktion: Klaus Pachner. Druck: City-Print Hanl KG, Katsdorf. Grundlegende Richtung: Sozialdemokratisch, Information über Gesellschaft, Kultur und Politik in Pregarten und Umgebung.



**SPÖ**

**GENIESSEN**

**SIE DEN SOMMER!**



**Das Team der  
SPÖ Pregarten**

wünscht allen Pregartnerinnen  
und Pregartnern einen schönen  
und erholsamen Sommer!